

Geschäftsbericht 2021

Verband offene Kinder- und Jugendarbeit
Kanton Bern (voja)

Impressum

© 2022 Verband offene Kinder- und Jugendarbeit Kanton Bern
Spitalgasse 28 | 3011 Bern

Layout | Inhalt | Auskunft

Fach- und Geschäftsstelle voja
info@voja.ch | 076 830 10 92

Fotografie

Dersu Huber | dersu.ch

Inhalt

Einleitung	5
Fach- und Geschäftsstelle	6
Jahresüberblick 2021 – Termine 2022	7
Verbandsveranstaltungen 2021 – Inhalte	8
Issue-Management	15
Weitere Veröffentlichungen	18
Verbandsentwicklung 2021	19
Strategische Leitung Verband – Organigramm	20
voja-Projekte und Kooperationsprojekte	22
Ausblick - Schwerpunkte Verband 2022	26
Bericht der Revisionsstelle	27
Bilanz	28
Erfolgsrechnung	30

Einleitung

Das Jahr 2021 war, trotz widriger Umstände, ein erfolgreiches und inspirierendes Verbandsjahr. Der Verband voja veröffentlichte zu Beginn des Jahres den Verhaltenskodex «Prävention sexueller Ausbeutung von Kindern und Jugendlichen in der OKJA» und die neuen «Grundlagen der OKJA im Kanton Bern». Im zweiten Quartal führte er in Zusammenarbeit mit dem Institut für klinische Psychologie des Kindes- und Jugendalters der Universität Bern die Studie «Auswirkungen der Corona-Pandemie auf Kinder, Jugendliche und junge Erwachsene im Kanton Bern» durch. Rund 35 000 Kinder, Jugendliche und junge Erwachsene aus bernischen Gemeinden wurden per Brief zu einer Online-Umfrage eingeladen. Ziel war, auch Vulnerable zu erreichen. Im Sommer nahm der Verband voja Stellung zur Verordnung über die Leistungsangebote der Kinder-, Familien- und Jugendförderung (FKJV).

Lancierung «Campus voja»

Zu diesem Zeitpunkt fand auch der zweitägige «Campus voja» statt, bei dem sich die Stellenleitenden und Jugendarbeitenden in Workshops zu den Themen «Soziale Innovation», «Extremismus und Radikalisierung», «Berufliche Integration», «LGBTIAQ*», «Jugendabwanderung» und «Kids-Life-Balance» praxisnah weiterbildeten. Bis zum Jahresende wurden zudem fünf weitere Issues veröffentlicht und verschiedene weitere (digitale) Anlässe organisiert.

Repertoire an digitalen Gefässen und Tools erweitert

Der Campus voja konnte physisch in den Räumlichkeiten der Berner Fachhochschule durchgeführt werden. Die restlichen Veranstaltungen fanden aufgrund der Corona-Pandemie in virtueller oder hybrider Form statt. Dadurch wurden verschiedene Gefässe und Formate, wie z.B. der «Digital Campus voja», erprobt sowie neue Tools entdeckt. Auch im 2022 plant der Verband voja seine Gefässe, je nach Thema und Anlass, in digitaler, physischer und hybrider Form durchzuführen und weitere Tools auszuprobieren.



Psychische Gesundheit

Aufgrund der Pandemie stand das Thema «Psychische Gesundheit» immer wieder im Fokus: Es bildete einen Schwerpunkt am voja-Tag, an der Konferenz der Stellenleitenden, in der Studie und den Issues.

Im 2022 bildet die psychische Gesundheit von Kindern, Jugendlichen und jungen Erwachsenen im Kanton Bern ebenfalls einen Schwerpunkt. Gemeinsam mit Ihnen möchten wir uns für gute Aufwuchsbedingungen – auch in ausserordentlichen Situationen bzw. wieder auf dem Weg zurück ins Ordentliche – engagieren und helfen, die psychische Gesundheit zu stabilisieren.

Wir danken Ihnen herzlich für Ihr wertvolles Engagement und Ihre Unterstützung.

A handwritten signature in blue ink, which appears to read 'Jonathan Gimmel'. The signature is fluid and cursive.

Jonathan Gimmel, Präsident

Fach- und Geschäftsstelle

Personelle Veränderungen 2021



Valérie Mahon hat die Fach- und Geschäftsstelle Verband voja im März 2021 nach 8 Jahren verlassen, um sich nach der Geburt ihres 2. Kindes einige Zeit vollumfänglich ihrer Familie und im Anschluss einer neuen beruflichen Herausforderung widmen zu können.

Team Fach- und Geschäftsstelle



Viviane Marti

Leitung Fach- und Geschäftsstelle (70%)



Stefanie Hollop

Fachmitarbeiterin, Assistentin (70%)

Jahresüberblick 2021 – Termine 2022

Jahresüberblick 2021

28.1.21	Digital Campus voja 2.0	Online-Veranstaltung
11.3.21	voja-Tag + Konferenz Stellenleitende	Online-Veranstaltungen
27.4.21	Mitgliederversammlung	Online-Veranstaltung
19.5.21	Diskussion zur Vernehmlassung der FKJV	Online-Veranstaltung
24.-25.8.21	Campus voja	BFH Bern
26.10.21	Konferenz Stellenleitende	Hybride Veranstaltung
18.11.21	Trägerabend	Online-Veranstaltung

Termine 2022

15.3.22	voja-Tag + Konferenz Stellenleitende	Online-Veranstaltungen
26.4.22	Mitgliederversammlung	Bern
15.9.22	voja-Tag + Konferenz Stellenleitende	Bern
12.11.22	Trägertagung	Thun (angefragt)

Verbandsveranstaltungen 2021 - Inhalte

Digital Campus voja 2.0

28. Januar 2021

Als Antwort auf die Einschränkungen durch die Corona-Pandemie hat der Verband voja ein neues Gefäss lanciert: den «Digital Campus voja», eine Serie von digitalen Kleinformaten zu aktuellen Themen der OKJA. Am 28. Januar 2021 fand der zweite Anlass in diesem Format, der «Digital Campus voja 2.0», zum Thema «Prävention sexueller Ausbeutung in der OKJA» statt. Nina Trüb Meier, Fachmitarbeiterin bei «Limita», Fachstelle zur Prävention sexueller Ausbeutung (Zürich) gab einen Fachinput zum Thema und präsentierte Handlungsmöglichkeiten auf Ebene der offenen Kinder- und Jugendarbeit. Nina Grütter, Stellenleiterin Kinder- und Jugendfachstelle Ittigen / Bolligen und Mitglied AG «Prävention sexueller Ausbeutung in der OKJA» stellte anschliessend den neu veröffentlichten [Verhaltenskodex «Prävention sexueller Ausbeutung von Kindern und Jugendlichen in der OKJA»](#) des Verbands voja vor (s. «Weitere Veröffentlichungen 2021»).

Im Anschluss konnten die Gäste den beiden Referentinnen Fragen stellen. Moderiert wurde der virtuell gut besuchte Anlass von Jonathan Gimmel, Präsident Verband voja.

voja-Tag 2021

11. März 2021

Der voja-Halbtage im Frühling widmete sich dem Schwerpunkt «Psychische Gesundheit von Kindern und Jugendlichen in Zeiten der Corona-Pandemie». Die Motivation für diesen Themenschwerpunkt lag auf der Hand und spiegelte die aktuellen Probleme und Bedürfnisse der Kinder und Jugendlichen sowie der Jugendarbeitenden wider. Zunächst gab Camille Erni, Jugendarbeiter Kinder- und Jugendfachstelle Lyss, einen Einblick in das neu veröffentlichte Issue «Psychische Gesundheit» (Camille Erni und Lea Roth, Jugendarbeit Köniz (JUK)). Darauf folgte ein Fachinput von Prof. Dr. phil. Stefanie Schmidt, Assistenzprofessorin Klinische Psychologie des Kindes- und Jugendalters, Universität Bern und Dr. med. Christoph Hamann, Oberarzt Kinder- und Jugendpsychiatrie, Inselspital / Kinderklinik Bern zum Thema «Psychische Gesundheit von Kindern & Jugendlichen in Zeiten der Corona-Pandemie – Handlungsmöglichkeiten für die OKJA-Praxis». Christoph Hamann gab darüber hinaus einen spannenden Einblick in seinen Praxisalltag. Anschliessend erhielten die rund 100 Gäste, welche sich virtuell zuschalteten, die Möglichkeit, sich in «Breakout-Sessions» zu den Handlungsmöglichkeiten in der OKJA-Praxis auszutauschen, gefolgt von der Präsentation guter Praxisbeispiele von OKJA-Fachstellen aus dem Kanton Bern.

Abgerundet wurde der Morgen mit einer kurzen Präsentation der aktuellen Verbandsentwicklungen sowie der Veröffentlichung der komplett überarbeiteten Broschüre [«Grundlagen der offenen Kinder- und Jugendarbeit Kanton Bern»](#) (s. «Weitere Veröffentlichungen 2021»).

Der zweite voja-Tag, welcher traditionell im Herbst desselben Jahres stattfindet, wurde 2021 in den «Campus voja» integriert. Mehr dazu s. «Campus voja».

Konferenzen der Stellenleitenden 2021

Frühlingskonferenz

11. März 2021

Auch die Konferenz der Stellenleitenden setzte im Frühling 2021 den Schwerpunkt auf das Thema «Psychische Gesundheit». Im Anschluss an den Vormittag, bei dem die psychische Gesundheit der Kinder und Jugendlichen im Fokus stand, wurde an der virtuellen Stellenleitendenkonferenz vertieft auf die «psychische Gesundheit aus Führungssicht» eingegangen. Zu Gast war Andi Zemp, Experte für Burnout und Stressfolgenstörungen, Psychologe und eidg. anerkannter Psychotherapeut. Er hielt ein Fachreferat zum Thema und stand anschliessend für Fragen zur Verfügung.

Im zweiten Teil der Konferenz folgte ein Austausch in drei Gruppen zu folgenden, konkreten Fragestellungen / Themen:

1. Wie kann am besten mit Praxisausbildungen während Corona umgegangen werden?
2. Was ist für Kinder und Jugendliche während und nach Corona wichtig?
3. Austausch zu Angeboten und Zusammenarbeit während der Pandemie

Für die erste Konferenz des Jahres sind 24 Anmeldungen eingegangen. Somit waren über 60% der Stellenleitenden aus dem Kanton Bern vertreten.



Foto «Konferenz Stellenleitende» Archiv 2020

Herbstkonferenz

26. Oktober 2021

Die Herbstkonferenz der Stellenleitenden fand, wie bereits im Vorjahr, aufgrund der Pandemie in hybrider Form statt. 9 Personen entschieden sich für eine physische und 11 Personen für eine virtuelle Teilnahme. Mit insgesamt 20 Teilnehmer*innen nahmen knapp 60% der Stellenleitenden im Kanton Bern teil.

Schwerpunkt der Konferenz bildeten die Ergebnisse sowie der Praxistransfer der Studie «Auswirkungen der Corona-Pandemie auf Kinder, Jugendliche und junge Erwachsene im Kanton Bern, inkl. Präventionsmassnahmen». Stefanie Schmidt, Assistenzprofessorin Klinische Psychologie des Kindes- und Jugendalters, Universität Bern präsentierte die Ergebnisse der Befragung. Im Anschluss wurde in Gruppenarbeiten folgenden Fragen nachgegangen:

1. Handlungsbedarf: Was bedeuten die Ergebnisse für die OKJA im Kanton Bern?
2. Priorisierung: Wo liegen die Prioritäten?
3. Bestehende und neue Angebote: Wie bzw. mit welchen Angeboten / Aktivitäten kann dem vorhandenen Bedarf nachgekommen werden?

Die Ergebnisse aus den Gruppenarbeiten wurden anschliessend im Plenum präsentiert sowie weitere Fragen und Themen rund um die Corona-Pandemie diskutiert.

Nach der Vorstellung der Verbandsinformationen und dem Ausblick auf die nächste Konferenz der Stellenleitenden am Dienstag, 15. März 2022 wurde die Herbstkonferenz 2021 beendet

Plattform Stellenleitende

Daniela Bötschi, welche im 2020 als Nachfolgerin von Andreas Wyss das Ressort Stellenleitende übernahm, verliess aufgrund eines Stellenwechsels den Vorstand des Verbands voja im Winter 2020. Den vakanten Sitz übernahm Nina Grütter, Stellenleiterin Kinder- und Jugendfachstelle Ittigen / Bolligen. Sie führt neu in Co-Leitung mit Tobias Nägeli (bisher) die Konferenz Stellenleitende.



Tobias Nägeli



Nina Grütter

Mitgliederversammlung

27. April 2021

Aufgrund der Covid-19-Massnahmen fand die 23. Mitgliederversammlung virtuell statt. Im ersten Teil der Veranstaltung wurde das Thema «Prävention sexueller Ausbeutung» auf Ebene Trägerschaft / Behörden beleuchtet. Andreas Wyss und Lukas Meili, Fachstelle Prävention, Kinder- und Jugendarbeit Köniz, gewährten den insgesamt 23 Teilnehmenden einen Praxiseinblick. Anschliessend war Karin Iten, Fachstelle Limita Zürich, für einen Fachinput zu Gast. Im zweiten Teil der Mitgliederversammlung folgten Informationen zur Entwicklung sowie zu aktuellen Geschäften des Verbands voja und im dritten Teil die statutarischen Geschäfte.

Stellungnahme Verband voja zur Verordnung über die sozialen Leistungsangebote der Familien-, Kinder- und Jugendförderung (FKJV)

19. Mai 2021

Der Verband voja hat zur Verordnung über die sozialen Leistungsangebote der Familien-, Kinder- und Jugendförderung (FKJV) Ende Juni 2021 Stellung genommen. Der Verband war mit dem Entwurf weitgehend einverstanden und nahm ihn als sorgfältig und fundiert erarbeitet wahr. Mit der neuen Verordnung wird ein weiterer Meilenstein in der Entwicklung der offenen Kinder- und Jugendarbeit im Kanton Bern gesetzt. Dies ist auch ein vorbildhafter Beitrag zum interkantonalen Diskurs rund um Kinder- und Jugendpolitik.

In Bezug auf die finanziellen Auswirkungen auf Gemeindeebene infolge des Wegfalls des Zusatzbeitrags 2 und der Anwendung des revidierten Soziallastenindex hat der Verband auf Folgendes hingewiesen: Die Veränderungen der finanziellen Rahmenbedingungen für Bern und Biel sowie verschiedene andere mittlere und grössere Sitzgemeinden sind teilweise erheblich. Damit der damit verbundene Strukturwandel - gerade auch in der aktuellen Situation der Corona-Pandemie - nicht zu Lasten der besonders vulnerablen Zielgruppe geht, hat der Verband voja eine schrittweise Umsetzung über zwei Ermächtigungsperioden hinweg vorgeschlagen. Im Weiteren unterbreitete der Verband voja zu Art. 73 und besonders zu Art. 86 mit einem «Fonds für überregionale Angebote zugunsten von Jugendlichen und jungen Erwachsenen» eine innovative Lösung zur Förderung von herausragenden regionalen Angeboten.

Die zentralen Punkte der FKJV wurden am 19. Mai 2021 mit interessierten Gemeinden / Behörden und Stellenleiter*innen diskutiert. Zu Gast war auch die GSI, welche die wichtigsten Neuerungen vorstellte und für Fragen zur Verfügung stand. Am virtuellen Anlass nahmen 24 Personen teil.



Campus voja

24. – 25. August 2021

Auf das Jahr 2020 hin wurde die Neuausrichtung der Weiterbildungsveranstaltung «Weisse Woche» beschlossen, welche mit einer neuen Namensgebung, «Campus voja», einherging. Zum ersten Mal lud der Verband voja alle Fachpersonen der offenen Kinder- und Jugendarbeit vom 24. – 25. August 2021 zum «Campus voja» in die Räumlichkeiten der Berner Fachhochschule (BFH) ein. Die rund 80 Teilnehmenden trafen sich, um sich (praxisnah) weiterzubilden, gemeinsam an aktuellen Themen zu arbeiten, miteinander zu diskutieren, um das persönliche Netzwerk zu pflegen und neue Kontakte zu knüpfen. Sie erwartete ein umfangreiches und spannendes Programm, mit einem interessanten Einführungsvortrag zum Thema «Potenzial der Kinder- und Jugendarbeit in der Gemeindeentwicklung», sechs Workshops zu den Themen «Soziale Innovation», «Extremismus & Radikalisierung», «Berufliche Integration», «LGBTIAQ*», «Jugendabwanderung» und «Kids-Life-Balance» mit insgesamt 25 Referent*innen, Mittagessen und Pausenverpflegung, einer Führung auf der Schützenmatt Bern inkl. eines Blicks hinter die Kulissen der Reitschule Bern und einem Abschlussapéro im Restaurant «Sous le Pont». Auf der Webseite des Verbands voja sind detaillierte Informationen und Materialien zu den Workshops sowie Bilder des Anlasses aufgeschaltet.



Fotos «Campus voja» 2021

Trägerabend

18. November 2021

Die ursprünglich für Samstag, 13. November 2021 geplante Trägertagung wurde aufgrund der erneut steigenden Fallzahlen im Herbst auf einen virtuellen «Trägerabend» am Donnerstag, 18. November 2021 verschoben.

Den inhaltlichen Schwerpunkt bildete die Präsentation der Ergebnisse der Studie «Auswirkungen der Corona-Pandemie auf Jugendliche und junge Erwachsene im Kanton Bern» sowie der daraus abgeleiteten Handlungsoptionen für die OKJA. Zu Gast waren Prof. Dr. Stefanie Schmidt, Assistenzprofessorin Klinische Psychologie des Kindes- und Jugendalters, Universität Bern, welche die Studienergebnisse vorstellte und Tobias Nägeli, Co-Leitung Konferenz Stellenleitung, der auf die Sicht der Stellenleitenden einging. In einem anschliessenden virtuellen Workshop erhielten die rund 20 Teilnehmenden die Möglichkeit, sich zu den folgenden Fragen auszutauschen:

1. Wie schätzen die Träger*innen / Behörden die Handlungsoptionen ein (inkl. Priorisierung)?
2. Wo gibt es dabei Anknüpfungspunkte an Bestehendes, wo besteht Entwicklungsbedarf?
3. Welche weiteren Corona-Themen im Kontext der offenen Kinder- und Jugendarbeit im Kanton Bern beschäftigen die Träger*innen / Behörden?

Einen weiteren Schwerpunkt bildete die Vernehmlassung zur Konsultation zur «Verordnung über die Leistungsangebote der Familien-, Kinder- und Jugendförderung» (FKJV). Jasmin Aregger, wiss. Mitarbeiterin, Gesundheits-, Sozial- und Integrationsdirektion des Kantons Bern (GSI) informierte über den aktuellen Stand und beantwortete allfällige Fragen.

Abgerundet wurde der Anlass mit der Präsentation aktueller Themen und Entwicklungen sowie einem kurzen Überblick über den Stand der «Issues» des Verbands voja durch Verbandspräsident Jonathan Gimmel.



Foto «Campus voja» 2021

Issue Management

Neue Issues 2021

Im Jahr 2021 konnten die fünf Issues «Psychische Gesundheit», «Kinderschutz», «Young Carers», «Landflucht» und «Pornografie» veröffentlicht werden. Weitere neun Issues sind bereits vom Vorstand des Verbands voja verabschiedet worden und werden nach dem Lektorat und der Bearbeitung des Layouts unter www.voja.ch aufgeschaltet.



Issue «Psychische Gesundheit»

Das Issue gibt einen kurzen Einblick in die aktuelle (Daten-)Lage zur psychischen Gesundheit in der Schweiz. Darüber hinaus ist es Ziel des Issues die Handlungsspielräume der OKJA im Kanton Bern in Hinblick auf die Förderung der psychischen Gesundheit von Kindern und Jugendlichen (Gesundheitsförderung und Prävention) sowie ihre Unterstützungsleistungen (Triage) aufzuzeigen.



Issue «Kinderschutz»

Das Issue befasst sich mit der aktuellen Situation im Bereich Kindes- und Jugendschutz, bezieht sich auf gesetzliche Vorgaben und zeigt Herausforderungen und offene Fragen im Umgang mit dem Thema innerhalb der OKJA auf.



Issue «Young Carers»

Das Issue «Young Carers» befasst sich mit der besonderen Situation von jungen Menschen die Angehörige pflegen und zeigt auf, welche Unterstützungsmöglichkeiten die offene Kinder- und Jugendarbeit bieten kann.



Issue «Landflucht»

Das Issue «Landflucht» zeigt auf, welche Bedingungen die Zu- und Abwanderung von jungen Menschen in ländlichen Regionen beeinflussen, welche Herausforderungen eine zunehmende Abwanderung junger Menschen für Landgemeinden mit sich bringen kann und welche Handlungsmöglichkeiten die Gemeinden mithilfe der OKJA haben, um darauf einzuwirken.



Issue «Pornografie»

Kinder und Jugendliche kommen heutzutage bereits in jungen Jahren mit sexualisierten Inhalten, wie Erotik oder Pornografie, in Kontakt. Der Zugang ist durch die Nutzung von digitalen Medien unlimitiert, was Risiken für die sexuelle Entwicklung von Kindern und Jugendlichen birgt. Diese Risiken werden im Issue aufgezeigt sowie Möglichkeiten, Haltungen und Handlungsweisen der OKJA im Umgang mit Pornografie thematisiert.

Alle fertigen Issues stehen unter www.voja.ch/Downloadcenter zur Information und zum Download zur Verfügung.

Issue-Erarbeitung - Stand Februar 2022

Nr.	Thema	Status
1	Kids-Life-Balance - Freie Zeit	in Bearbeitung
2	Leistungsdruck meistern	in Bearbeitung
3	Always-On - Digitale Sucht	Mitarbeit gesucht!
4	Always-On - Social Media / Virtuelle Identität	Mitarbeit gesucht!
5	Zwischennutzungen	veröffentlicht
6	Risikoschulabgänger*innen	in Bearbeitung
7	Tabak & Co.	wird 2022 veröffentlicht
8	Platz da?! Räume gemeinsam gestalten und (multifunktional) nutzen	in Bearbeitung
9	(Teil-)autonome Räume	Mitarbeit gesucht!
10	Kinder- und jugendgerecht planen, bauen und betreiben	in Bearbeitung
11	Party aber sicher - Jugendliche als Eventveranstalter*innen	in Bearbeitung
12	Pornografie	veröffentlicht
13	Informelle Bildung - OKJA als Player in der Bildungslandschaft	veröffentlicht
14	Suizid / Umgang mit dem Tod	Mitarbeit gesucht!
15	Psychische Gesundheit	veröffentlicht
16	Körperkult	in Bearbeitung
17	Kinderschutz	veröffentlicht
18	Kinder, Jugend und Gewalt / Mobbing	in Bearbeitung
19	Unbegleitete minderjährige Asylsuchende	in Bearbeitung
20	Extremismus	wird 2022 veröffentlicht
21	Landflucht	veröffentlicht
22	Nutzungskonflikte im öffentlichen Raum	in Bearbeitung
23	Sozialräumliche Zusammenarbeit (für Behörden)	in Bearbeitung
24	Chancengerechtigkeit für Mädchen* und Jungen* in der OKJA	wird 2022 veröffentlicht
25	LSBTIQ*	in Bearbeitung
26	Homophobie	veröffentlicht
27	15- bis 20-Jährige	in Bearbeitung
28	Sicher, aber nicht mit Vollkasko	veröffentlicht
29	Umgang mit Geld / Verschuldung und Jugend(-armut)	Mitarbeit gesucht!
30	Inklusion - Barrierefreier Zugang zur OKJA	Mitarbeit gesucht!
+	Young Carers - Wenn Minderjährige Angehörige pflegen	veröffentlicht

Weitere Veröffentlichungen 2021

Verhaltenskodex «Prävention sexueller Ausbeutung von Kindern und Jugendlichen in der OKJA»

Der Verhaltenskodex «Prävention sexueller Ausbeutung von Kindern und Jugendlichen in der OKJA» ist aus dem Engagement der Arbeitsgruppe «Prävention sexueller Ausbeutung» des Verbands voja, in enger Zusammenarbeit mit der Fachstelle «Limita» (Zürich), entstanden. Er soll sowohl den Gemeinden in ihrer Rolle als Auftraggeberinnen der OKJA als auch allen Mitarbeiter*innen, zu denen neben der Leitung, den Fachpersonen und den Auszubildenden auch Freiwillige zählen, als Empfehlung und Orientierungsrahmen für professionelle Grundhaltungen und Standards in Bezug auf die Prävention sexueller Ausbeutung von Kindern und Jugendlichen dienen. Ziel ist, Grenzverletzungen und sexuelle Ausbeutung an Kindern und Jugendlichen durch Mitarbeiter*innen der OKJA zu vermeiden und gleichzeitig die Handlungssicherheit für die Mitarbeiter*innen zu steigern. Der vollständige Verhaltenskodex inkl. einer Vorlage für Verpflichtungserklärungen kann auf der Homepage des Verbands voja heruntergeladen werden (s. [«Downloadcenter»](#) > [«Leitfäden»](#)).



Titelbild «Verhaltenskodex» 2021

Broschüre «Grundlagen der offenen Kinder- und Jugendarbeit Kanton Bern»

2008 veröffentlichte der Verband voja die Broschüre «Grundlagen und Standards» für die OKJA im Kanton Bern. Diese wurde nun vollständig überarbeitet und im Frühling 2021 unter dem Titel «Grundlagen der offenen Kinder- und Jugendarbeit Kanton Bern» veröffentlicht (s. [«Downloadcenter»](#) > [«Broschüren»](#)). Die Grundlagen richten sich insbesondere an Auftraggebende, Leistungserbringende und Fachpersonen der OKJA und sollen einen wesentlichen Beitrag leisten, die Entwicklung und Professionalisierung der OKJA im Kanton Bern weiter voranzutreiben.



Titelbild «Grundlagen» 2021

Verbandsentwicklung 2021

Mitglieder

Neues Verbandsmitglied

Die Gemeinde Thun hat per Anfang September 2020 Antrag auf Mitgliedschaft gestellt. An der Mitgliederversammlung vom 27. April 2021 wurde Thun einstimmig als neues Mitglied aufgenommen (vgl. Statuten Verband voja, Pkt. 8.2). Die Geschäftsleitung und der Vorstand des Verbands voja freuen sich sehr über diesen Entscheid.

Mit Rita Schweizer ist die Gemeinde Thun – und somit das Berner Oberland als zweitgrösste Region im Kanton Bern – im Vorstand des Verbands voja vertreten.

Anzahl Mitglieder

Per 1. Januar 2021 wurden die Jugendarbeit Region Schwarzenburg und die Jugendfachstelle «Boxfish» (Riggisberg) zusammengelegt und sind neu unter der Bezeichnung «Kinder- und Jugendfachstelle Region Gantrisch» vereint. Schwarzenburg ist nun Anschlussgemeinde der Sitzgemeinde Riggisberg.

Der Verband voja zählte somit im Jahr 2021 33 Sitz-, 190 Anschluss- und 2 Gesamt-Kirchgemeinden zu seinen Mitgliedern.

Vorstand

Wechsel im Vorstand

Co-Leitung Konferenz Stellenleitende

Daniela Bötschi ist aufgrund einer beruflichen Veränderung per Ende 2020 aus dem Vorstand aus- und als Co-Leiterin der Konferenz Stellenleitende zurückgetreten. Die Nachfolge hat Nina Grütter (Vorstandsmitglied seit 2017), Stellenleiterin KIJUFA Ittigen / Bolligen, zum Jahresbeginn übernommen.

Neue Vorstandsmitglieder

Im Januar 2021 ist Carmen Fraefel, wissenschaftliche Mitarbeiterin am Departement Soziale Arbeit der Berner Fachhochschule (BFH), dem Vorstand beigetreten. Sie hat die Nachfolge von Pascal Engler als Vertretung der BFH im Vorstand Verband voja sowie das Ressort «Aus- und Weiterbildung / Personalberatung» übernommen.

Strategische Leitung Verband voja – Organigramm 2021

Geschäftsleitung



Präsidium
Jonathan Gimmel



Vize-Präsidium
Scarlett Niklaus

Issue-Management



Thomas Bertschinger



Martin Leuenberger



NEU: Carmen Fraefel



Jonathan Gimmel

Aus- & Weiterbildung Personalberatung



Isabel Althaus



Franziska Hess

Plattform Gemeinden

Fach- und Geschäftsstelle



Leitung
Viviane Marti



**Fachmitarbeit/
Assistenz**
Stefanie Hollop

Plattform Stellenleitende



Tobias Nägeli

Plattform Basis



Helen Gauderon

Strategische Projekte

ad hoc



Rita Schweizer



Nina Grütter



Jonas Niederhauser



Nadine von Allmen

voja-Projekte und Kooperationsprojekte

Netzwerk Regionale Jugendpolitik

Das «Netzwerk Regionale Jugendpolitik» ist Teil des Verbands offene Kinder- und Jugendarbeit Kanton Bern (voja). Gemeinsam werden wichtige jugendpolitische Fragen diskutiert und Angebote für Jugendliche über die Gemeindegrenzen hinweg geprüft.

2021 fand zum zweiten Mal das Angebot «Platz_Frei» des Netzwerks Regionale Jugendpolitik auf der Schützenmatte und in der Reitschule Bern statt. Beteiligt waren die Jugendfachstellen der Gemeinden Bern, Bolligen, Bremgarten, Ittigen, Kirchlindach, Köniz, Meikirch, Muri-Gümligen, Ostermundigen, Wohlen und Worb. Vom 21. August - 25. September 2021 stellte das Netzwerk an sechs Samstagen ein vielfältiges und spannendes Angebot für Jugendliche und junge Erwachsene von 15 bis 21 Jahren zur Verfügung. Dies unter dem Leitthema «Kultur und Bewegung in Kombination mit Präventionsaspekten».

Das Angebot umfasste Empowerment-Kurse für junge Frauen, Führungen durch die Reitschule, Rollschuh-Disco, Siebdrucken und Batik, Skate- und Scooterkurse, Tanz- und Theaterworkshop, Probesuch der Basel Sinfonietta, Graffiti-Workshops und weitere spannende Aktivitäten.

Die Zusammenarbeit innerhalb des Projektteams während der Konzeption und Umsetzung funktionierte gut und wurde von allen Beteiligten geschätzt. Auch die Kooperationen vor Ort, wie z.B. mit der Grossen Halle oder der Stadtstelle «Bewartung und Koordination Schützenmatte», haben sich bewährt. Die Nutzung der Angebote durch Jugendliche und junge Erwachsene sowie die Erreichbarkeit dieser Zielgruppe können bei zukünftigen gemeinsamen Angeboten noch gesteigert werden.

PLATZ



NETZWERK
REGIONALE
JUGEND
POLITIK

Samstagsprogramm für Jugendliche und junge Erwachsene von 15–21 Jahren
Schützenmatte und Reitschule • Jeden Samstag vom 21.8. bis 25.9. • 16 – 21 Uhr

Studie: «Auswirkungen der Corona-Pandemie auf Kinder, Jugendliche und junge Erwachsene im Kanton Bern», in Kooperation mit der Universität Bern

In Zusammenarbeit mit dem Institut für klinische Psychologie des Kindes- und Jugendalters der Universität Bern und allen interessierten Gemeinden und Städten aus dem Kanton Bern, schrieb der Verband 35 000 Kinder, Jugendliche und junge Erwachsene zwischen 11 und 21 Jahren per Brief an und lud sie ein, an einer Online-Befragung teilzunehmen. Damit auch in einer Pandemie-Situation weitgehend gute Aufwuchsbedingungen gewährleistet werden können, wurde untersucht:

- wie es den älteren Kindern, Jugendlichen und jungen Erwachsenen rund um das Corona-Virus geht und wie sie mit der Pandemie-Situation umgehen;
- welche Auswirkungen die Pandemie auf die Aufwuchsbedingungen hat und
- wie Kinder, Jugendliche, junge Erwachsene und ihre Familien am besten unterstützt werden können.

Die Ergebnisse zeigen generell auf, dass sich zwischen 19% und 30% der Befragten psychisch belasteter fühlen als vor der Corona-Pandemie. Dabei haben insbesondere Angst und Depressionen zugenommen. Zwischen 11% und 13% berichten aber auch über Verbesserungen im Rahmen der Corona-Pandemie. Eine bedeutende Anzahl zeigt psychische Auffälligkeiten, die sich teils auch körperlich äussern und sich je nach Alter unterschiedlich zeigen. Besonders betroffen sind Jugendliche ab 14 Jahren. Die Hauptprobleme der Pandemie sind: weniger oder fehlende soziale Kontakte, Hobbies, die nicht mehr oder nur begrenzt stattfinden sowie der eingeschränkte Ausgang. Weitere wichtige Themen sind: Sorgen und Zukunftsängste, vor allem beim Übergang in die Lehre und das Berufsleben sowie Entwicklungsthemen, wie z.B. Identität, Selbstvertrauen oder fehlendes Feedback durch die Peers (Gleichaltrige).

Der Verband voja hat, in Zusammenarbeit mit den Stellenleiter*innen der OKJA-Fachstellen und der Universität Bern, basierend auf den Studienergebnissen folgende Empfehlungen erarbeitet:

- **Unterstützung bei der Bewältigung von wichtigen «Lebensentwicklungsaufgaben» anbieten und Perspektiven schaffen**, z.B. beim Finden von Schnupperlehren, Praktika und Lehrstellen, den Bewerbungsprozess begleiten, gerade auch bei vulnerablen Jugendlichen und jungen Erwachsenen.
- **Schutzfaktoren stärken**, wie z.B. positives Denken, das Gefühl, selbst etwas verändern zu können, Kontrolle über das eigene Leben haben.
- **Balance finden**: beim Finden der eigenen Balance unterstützen, z.B. Perspektiven schaffen, gute Tagesstruktur finden, auch wenn Angebote, Hobbies, Events wegfallen, Strategien fürs Selbstmanagement und im Umgang mit Stress entwickeln.
- **Risikofaktoren** in Bezug auf die psychische und physische Gesundheit minimieren, beispielsweise bei schwierigen Lebensereignissen. Z.B. durch Unterstützung, Beratung und Prävention.

- **Aktivitäten, die Freude bereiten, nicht absagen, sondern in anderer Form stattfinden lassen.** Es ist wichtig, dass generell «Highlights» für Kinder, Jugendliche und junge Erwachsene, wie z.B. Feste, Lager oder Projekte, trotz der Pandemie stattfinden und nicht einfach ersatzlos gestrichen werden. Sie geben Halt, Struktur, Freude, Hoffnung und sind wichtig in der Alltagsroutine.
- **Wissen und Angebote zur Stärkung der psychischen Gesundheit:** Wissen über soziale Angst und Depressionen sowie Handlungsmöglichkeiten und Strategien zur Stärkung der psychischen Gesundheit vermitteln.
- **Physische Räume für Jugendliche** zur Verfügung stellen, damit sie sich treffen und austauschen können.



Foto aus Issue «Psychische Gesundheit»

Ausblick 2022 - Schwerpunkte Verband voja

Studie «Auswirkungen der Corona-Pandemie auf Kinder, Jugendliche und junge Erwachsene»

Um auch die mittelfristigen Auswirkungen auf die psychische Gesundheit zu analysieren und mit den bisherigen Ergebnissen über die Zeit hinweg zu vergleichen, führen der Verband voja und die Abteilung für Klinische Psychologie des Kindes- und Jugendalters der Universität Bern im 2022 eine zweite Befragung durch.

Charta Verband voja «Prävention sexueller Ausbeutung von Kindern und Jugendlichen in der offenen Kinder- und Jugendarbeit (OKJA) Kanton Bern»

Die Arbeitsgruppe «Prävention sexueller Ausbeutung» des Verbands voja erarbeitete im 2021, in enger Zusammenarbeit mit der Fachstelle «Limita» (Zürich), eine Charta zur Prävention sexueller Ausbeutung von Kindern und Jugendlichen in der OKJA Kanton Bern. Neben dem Verhaltenskodex, welcher als Instrument für Mitarbeitende dient, soll die Charta die Sensibilisierung auf Ebene der Träger*innen und Behörden fördern. Ziel ist, die Gemeinden zu einer vertieften Auseinandersetzung mit diesem sensiblen Thema und einer Reflektion über das eigene Schutz- und Krisenmanagement anzuregen.

An der Mitgliederversammlung im April 2022 wird die Charta «Prävention sexueller Ausbeutung von Kindern und Jugendlichen in der offenen Kinder- und Jugendarbeit (OKJA) Kanton Bern» vorgestellt und über ihre Annahme abgestimmt.

Stimmrechtsalter 16

Der Grosse Rat des Kantons Bern schlägt vor, dass 16- und 17-Jährige künftig bei kantonalen und kommunalen Angelegenheiten abstimmen und auf dieser Ebene mitbestimmen können. Selbst wählbar wären die Jugendlichen aber auch künftig erst ab dem Alter von 18 Jahren. Das Kantonsparlament hat im November 2021 die nötige Verfassungsänderung mit 90 zu 58 Stimmen verabschiedet. Die Abstimmung findet voraussichtlich im Herbst 2022 statt. Der Verband voja wird im Vorfeld den Jugendlichen aus dem Kanton Bern eine Stimme geben und sie in Kurzstatements zu Wort kommen lassen.

Regionale Jugendpolitik

Das Bedürfnis zur weiteren Zusammenarbeit unter den Mitgliedern des Netzwerks regionale Jugendpolitik besteht nach wie vor. 2022 wird das Projekt neu konzipiert und eine Mischung aus dezentralen und zentralen Angeboten, welche auf der Basis eines gemeinsamen, übergeordneten Themas entwickelt werden, zur Verfügung gestellt. Die Fach- und Geschäftsstelle des Verbands voja wird ab 2022 stärker in die Kommunikation nach aussen eingebunden sowie Teil der Projektleitung sein. Am Netzwerktreffen im März 2022 wird über die konkrete Projektplanung abgestimmt.

Bericht der Revisionsstelle



Bericht des Wirtschaftsprüfers
an die Mitgliederversammlung des
Verband offene Kinder- und Jugendarbeit (voja)
Spitalgasse 28
3011 Bern

Auftragsgemäss haben wir eine Review der Jahresrechnung (Bilanz und Erfolgsrechnung) des Verbands offene Kinder- und Jugendarbeit Kanton Bern (voja) für das am 31. Dezember 2021 abgeschlossene Geschäftsjahr vorgenommen.

Für die Jahresrechnung ist der Vorstand verantwortlich, während unsere Aufgabe darin besteht, aufgrund unserer Review einen Bericht über die Jahresrechnung abzugeben.

Unsere Review erfolgte nach dem Schweizer Prüfungsstandard 910 „Review (prüferische Durchsicht) von Abschlüssen“. Danach ist eine Review so zu planen und durchzuführen, dass wesentliche Fehlaussagen in der Jahresrechnung erkannt werden, wenn auch nicht mit derselben Sicherheit wie bei einer Prüfung. Eine Review besteht hauptsächlich aus der Befragung von Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern sowie analytischen Prüfungshandlungen in Bezug auf die der Jahresrechnung zugrunde liegenden Daten. Wir haben eine Review, nicht aber eine Prüfung, durchgeführt und geben aus diesem Grund kein Prüfungsurteil ab.

Bei unserer Review sind wir nicht auf Sachverhalte gestossen, aus denen wir schliessen müssten, dass die Jahresrechnung nicht Gesetz und Statuten entspricht. Wir bestätigen, dass ein angemessenen IKS vorhanden ist.

ASSiSTA treuhand



Philipp Koch

Worb, 4. März 2022

- Jahresrechnung 2021 (Bilanz und Erfolgsrechnung)

Bilanz

	31.12.2021 CHF	Vorjahr CHF
Aktiven		
Umlaufvermögen		
Kasse	298.85	213.35
Postcheckkonto	204.30	1 692.23
Berner Kantonalbank Kontokorrent	6 111.80	1 468.49
Wertschriften	0.00	5 000.00
Flüssige Mittel	6 614.95	8 374.07
Aktive Rechnungsabgrenzung	12 914.70	9 793.90
Umlaufvermögen	19 529.65	18 167.97
Anlagevermögen		
Büromaschinen, EDV-Anlage	1 000.00	2 000.00
Mobile Sachanlagen	1 000.00	2 000.00
Anlagevermögen	1 000.00	2 000.00
Aktiven	20 529.65	20 167.97

	31. 12. 2021 CHF	Vorjahr CHF
Passiven		
Fremdkapital		
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	3 301.05	17 359.25
Kreditkarte	117.40	0.00
Kreditoren	3 418.45	17 359.25
Projekt Platz Frei	4 425.95	0.00
Passive Rechnungsabgrenzung	11 439.70	1 742.25
Fremdkapital	19 284.10	19 101.50
Eigenkapital		
Kapital Jahresanfang	1 066.47	6 583.97
Jahresgewinn / -verlust	179.08	- 5 517.50
Vereinsvermögen	1 245.55	1 066.47
Passiven	20 529.65	20 167.97

Erfolgsrechnung

	2021 CHF	Vorjahr CHF
Ertrag		
Beiträge Kanton Bern	199 700.00	199 100.00
Beiträge Mitglieder	72 358.75	70 356.00
Beiträge Campus voja	16 040.00	0.00
Diverse Erträge	290.00	0.00
Betrieblicher Ertrag aus Lieferungen und Leistungen	288 388.75	269 456.00
Aufwand		
Veranstaltungen & Projekte	- 24 398.25	- 12 969.30
Direkter Aufwand	- 24 398.25	- 12 969.30
Bruttoergebnis nach direktem Aufwand	263 990.50	256 486.70
Personalaufwand		
Löhne	- 191 998.15	- 186 273.05
Sozialversicherungsleistungen	10 010.05	8 622.70
AHV, IV, EO, ALV, FAK	- 15 658.55	- 15 507.65
Familienzulagen	- 1 880.00	- 2 220.00
BVG	- 8 549.95	- 8 419.15
Unfallversicherung	- 600.00	- 576.75
Krankenversicherung	- 1 414.95	- 1 394.75
Lohn-, Sozialversicherungsaufwand	- 210 091.55	- 205 768.65
Übriger Personalaufwand	- 3 319.65	- 3 210.50
Personalaufwand	- 213 411.20	- 208 979.15
Bruttoergebnis nach Personalaufwand	50 579.30	47 507.55
Sonstiger Betriebsaufwand		
Raumaufwand	- 4 836.00	- 18 591.00
Sachversicherungen, Gebühren	- 790.75	- 1 494.85

	2021 CHF	Vorjahr CHF
Sonstiger Betriebsaufwand		
Büromaterial, Drucksachen	- 1 375.36	- 4 058.55
Zeitungen, Fachliteratur	0.00	- 345.00
Porti	- 130.00	- 229.80
Telekommunikation	- 530.80	- 958.95
EDV, Internet	- 4 284.23	- 2 297.15
Spenden, Beiträge	- 15 000.00	- 7 500.00
Buchführung, Administration	- 8 154.50	- 7 705.95
Spesenentschädigung Vorstand	- 7 341.85	- 9 040.45
Spesenentschädigung Anlässe und Konferenzen	- 1 800.00	0.00
Verwaltungs-, Informatikaufwand	- 38 616.74	- 32 135.85
Sonstiger Betriebsaufwand	- 44 243.49	- 52 221.70
Betr. Ergebnis vor Abschreibung und Finanzerfolg	6 335.81	- 4 714.15
Büromaschinen, EDV-Anlage	- 1 000.00	- 797.30
Abschreibungen auf mobile Sachanlagen	- 1 000.00	- 797.30
Betr. Ergebnis vor Finanzerfolg	5 335.81	- 5 511.45
Finanzerfolg	- 249.26	- 146.55
Betriebliches Ergebnis	5 086.55	- 5 658.00
Ausserordentlicher Aufwand	- 5 000.00	0.00
Ausserordentlicher Ertrag	92.53	140.50
Ausserordentlicher Erfolg	- 4 907.47	140.50
Jahresgewinn	179.08	- 5 517.50



Kanton Bern
Canton de Berne

Der Verband voja wird finanziell von der Gesundheits-, Sozial- und Integrationsdirektion des Kantons Bern (GSI) unterstützt.

Verband offene
Kinder- und Jugendarbeit
Kanton Bern

voja

